

Was gab dem alten Händler den grausamen Mut ein? Mac konnte nicht rasch entfliehen. Der Alte hob die Hand und öffnete weit den Mund, um zu schreien. Vor Macs Augen tanzten rote Flecken und dann...

Mac stand auf. Sprach eben jemand? Blitzschnell fuhr er herum. Nein. Alles blieb still. Es mag wohl sein eigenes Stöhnen gewesen sein.

Nein, er hat das wirklich nicht gewollt und nicht vorausgesehen. Aber nun ist es geschehen. Nichts nahm er von den Schätzen des Alten mit. Nichts kann ihn verraten. Kein Mensch wird ihm was anhaben können, selbst wenn sie wirklich Verdacht gegen ihn fassen sollten.

Also konnte Mac beruhigt sein, und doch wagte er noch nicht, zu Bett zu gehen. Seine Pulse hämmerten. Sein Herz schrie, und sein Blut rauschte in den Ohren. Er meinte, die Adern müßten ihm platzen. Was war das nur zuletzt? Ja... Die Hand! Die würde Mac nie mehr vergessen. Die Hand des alten Abramson war weiß und schrecklich in der Luft gestanden, zu einem trostlosen Fluch erstarrt. Die Hand hatte dem Mörder drohend nachgesehen. Sie leuchtete durch die Finsternis und würde ewig leuchten... diese weiße Hand... Mac schauderte und entkleidete sich schnell. Er wollte zu Bett gehen. Der Schlaf sollte seine Nerven beruhigen. Er wollte die Augen schließen, um die Hand nicht mehr zu sehen. Die Totenhand, die aus der Finsternis wie aus einem Grabe wuchs und ins Jenseits wies.

Er schlief ein, von Müdigkeit überwältigt...

Die Sonne schien schon, als er erwachte. Er blinzelte vor sich hin... Dann durchfuhr ein eisiger Schauer seinen Körper, sein Atem stockte, sein Herz setzte aus.

Etwas würgte ihn an der Kehle... und im Spiegel sah er dieses Etwas... eine Hand... eine weiße Hand... eine schmale Hand mit langen Fingern! Die Hand des alten Abramson lag auf seiner Kehle... und — äh...

Schnell griff Mac mit der Rechten zu, um die Hand wie ein giftiges Reptil von sich zu schleudern, aber entsetzt zuckte die Rechte zurück vor dem fremden Etwas, vor der Totenhand, vor diesem kalten leblosen Fremdkörper.

Mac schrie auf vor Angst. Doch nur ein Röcheln kam aus seiner Kehle. Die Totenhand erwürgte ihn. Das mußte ein teuflischer Traum sein. Eine Vision. Doch nein. Er sah alle Dinge klar in seinem Zimmer. Er träumte nicht, er war wach, er war bei Sinnen, und er fühlte diese kalte Totenhand... Himmel gab es eine göttliche Vergeltung schon auf der Erde?

Mac vernahm Schritte. Seine Wirtin klopfte und öffnete die Türe. Hinter

